

Thema Schuld in der Trauerbegleitung



In der Trauer nach dem Tod eines geliebten Menschen spielt das Thema Schuld fast immer eine gewisse Rolle. Gerade dann, wenn das eigene Kind, ein Geschwister oder der Partner besonders plötzlich und unerwartet, durch Suizid oder auch nach schwerer Krankheit, verstorben ist, erleben viele Hinterbliebene Schuldzuweisungen gegen sich selbst oder nach außen als besonders quälend. Aber auch Beschuldigungen aus der Umwelt können für die Betroffenen sehr belastend sein. Dabei geht es fast immer um die Fragen: „Warum?“ und „Wie hätte ich ihren/seinen Tod verhindern können? Was habe ich bloß falsch gemacht?“

Deshalb wollen wir uns im Seminar mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie können wir Schuld als komplexes Gemisch aus Gedanken und Gefühlen in der Trauer verstehen? Was ist der wesentliche Unterschied zwischen Schuldgedanken und den vielen mit Schuld verbundenen Gefühlen (Scham, Wut, Ekel, Angst, Zuneigung etc.)?
- Wie kann eine Beschäftigung mit Schuld aussehen, die sich positiv auf den Trauerprozess auswirkt? Wie können wir Trauernde auf ihrem langen Weg zur Versöhnung begleiten?
- Neben einer kurzen theoretischen Einführung mit anschließenden Diskussionsrunden werden wir uns intensiv mit Frau Guttenthaler austauschen. Sie hat im Mai 2020 ihren Sohn Timo durch Suizid verloren und mittlerweile für sich eine gute und förderliche Haltung zum Thema Schuld entwickelt.

Termin: 12.3.2022, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.,
St. Wolfgang-Platz 9, 81669 München

Referent: Andreas Hiltz, Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Schwerpunkt seiner therapeutischen Tätigkeit Arbeit mit Menschen nach schweren Verlusterlebnissen

Begleitung: Susanne Guttenthaler, betroffene Mutter

Kosten: Mitglieder 30 € / Nichtmitglieder 60 €

Anmeldung: bis 4.3.2022 bei Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.,
Tel. 089 4808899-0, Fax 089 4808899-33, Mail: info@ve-muenchen.de
Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Seminargebühr auf das Konto der HypoVereinsbank DE03700202700040609040.

ANMELDUNG Ich melde mich verbindlich an für die Fortbildung „Thema Schuld in der Trauerbegleitung“ am 12.3.2022 an.

Name, Vorname

Adresse

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift
